

# Pflege mit Verantwortung

---

Handlungsfelder zur Verbesserung des Entlassmanagements und  
der Gesundheitsversorgung in ländlichen Räumen

Jann N. Vogel, Hanna Hilgenhof, Prof. Dr. Ivonne Honekamp, Chiara Kleinschmidt, Anne Petereit, Valerie Bühler, Prof. Dr. Stefan Schmidt

Gefördert durch:

# Gliederung

- 1 Hintergrund
- 2 Zielsetzung
- 3 Methodik
- 4 Ergebnisse
- 5 Fazit

## Quellenverzeichnis

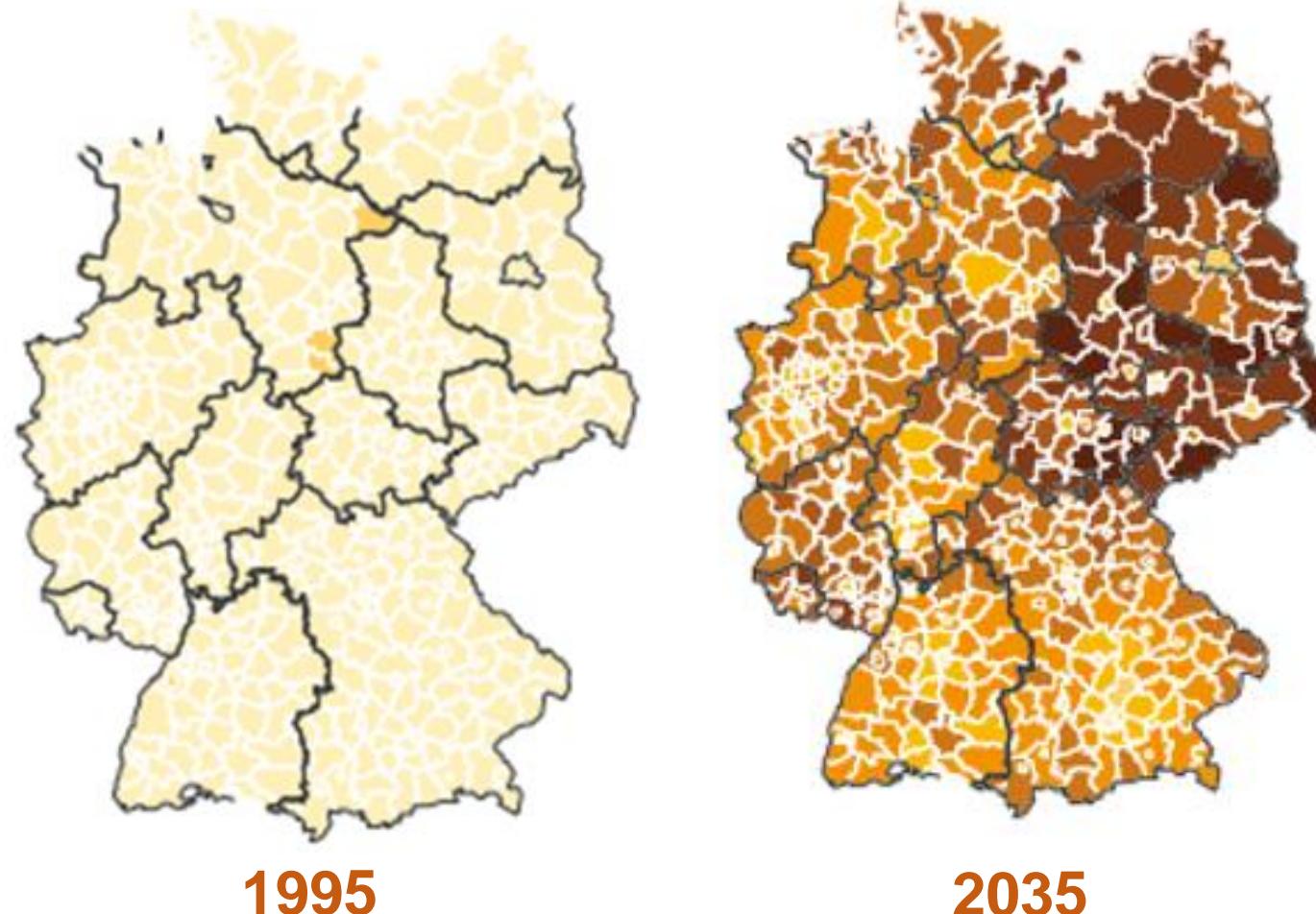


# Hintergrund: Prognose Altersstruktur

Anteil der über 64-Jährigen

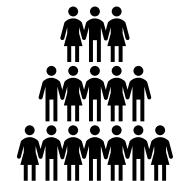
- unter 20
- 20 bis unter 23
- 23 bis unter 26
- 26 bis unter 29
- 29 bis unter 32
- 32 bis unter 35
- 35 bis unter 38
- 38 und mehr

(Slupina et al., 2019)



**2022: MV drittälteste Bevölkerung in Deutschland**  
(Demografieportal, 2025)

# Demografie in MV



**1,6 Mio.  
Einwohner\*innen**

(Demografieportal, 2025)



**-10 % Rückgang  
bis 2050**

**48,1 Jahre  
Durchschnitts-  
alter** (StaBL, 2025)

(Deutschland 2024: 44,9 Jahre [Destatis, 2025a])



- MV: **Geringste Bevölkerungsdichte** mit 68 Einwohner\*innen pro km<sup>2</sup> (Destatis, 2025b)

**Platz 2:** Brandenburg mit 86 Einwohner\*innen pro km; **Bundesdurchschnitt:** 234 Einwohner\*innen pro km



Gefördert durch:



# Problemstellung

## Organisation der Anschlussversorgung



### Große Herausforderung

(insb. in strukturschwachen ländlichen Regionen)



- ➡️ Längere VWD als notwendig
- ➡️ Lange Anfahrten zu Nachversorgungseinrichtungen
- ➡️ Nicht ausreichend versorgt in Häuslichkeit entlassen

→ „Altwerden“ in ländlichen Regionen



Gefördert durch:



# Zielsetzung



Bestandsaufnahme & Bewertung von Strukturen der intersektoralen Zusammenarbeit für Menschen in ländlichen Regionen nach einem KH-Aufenthalt



Identifikation von Problemen & Zuständigkeiten in MV



Kategorisierung & Priorisierung von Problemen



Identifikation von Best-Practice Beispielen



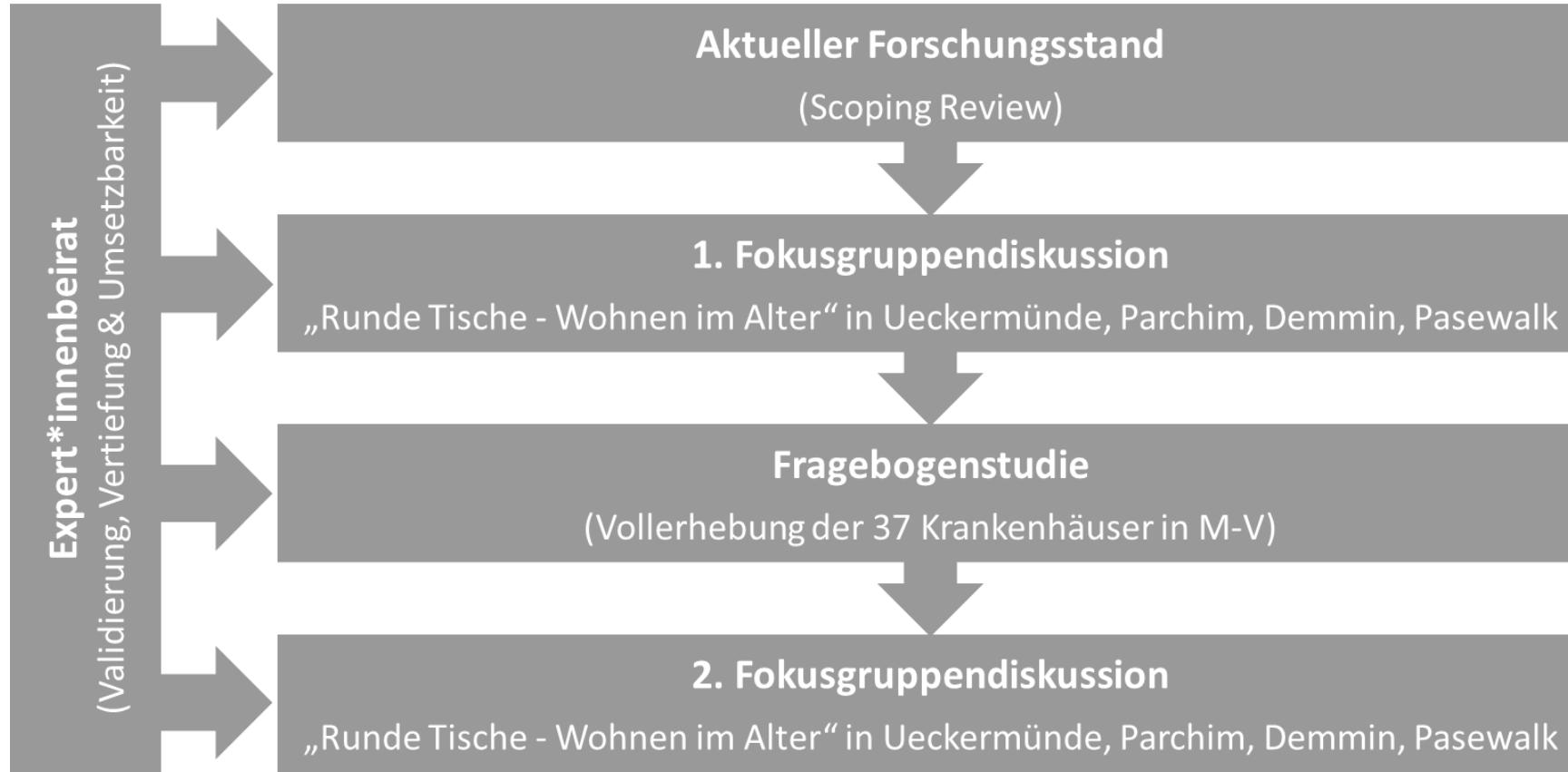
Lösungsvorschläge & Handlungsempfehlungen



Gefördert durch:



# Methodik



Gefördert durch:



# Ergebnisse: Scoping Review (im Review)



30 Studien aus Deutschland (2016–2024)

## Interventionen: geringe Wirkung auf Wiederaufnahmen

- Ausnahme: PASTA-Projekt (Post et al., 2022)
  - Laienverständliche Patient\*innenbriefe → Verbesserung der Gesundheitskompetenz

## Umsetzungsprobleme in der Praxis (Mikroebene)

- Fehlende Standards und unklare Zuständigkeiten
- Ressourcenmangel (Zeit, Personal)
- Defizite in interprofessioneller Kommunikation
- Patient\*innen oft nicht ausreichend einbezogen



Gefördert durch:



# Ergebnisse: Scoping Review (im Review)

## Strukturelle Herausforderungen (Meso- und Makroebene)

- Nationale Vorgaben werden regional unterschiedlich umgesetzt
- Dokumentations- und Informationslücken, fehlende Evaluation
- Ungleichheiten zwischen urbanen und ländlichen Räumen

## Potenzielle / vielversprechende Maßnahmen

- Case-Manager\*innen & Lots\*innen als Schnittstellen
- Strukturierte Assessments & standardisierte Einweisungs-/Entlassbriefe
- Laienverständliche Information für Patient\*innen
- Interdisziplinäre Teams als Erfolgsfaktor

**Fazit:** Bedarf an verbindlichen Standards, mehr interprofessioneller Zusammenarbeit und systematischer Evaluation bestehender Modelle



Gefördert durch:



# Ergebnisse: 1. Fokusgruppendiskussion

Ziel: Analyse von Umsetzung & Herausforderungen des Entlassmanagements in ländlichen Regionen MVs



3 Gruppendiskussionen - 30 Teilnehmende

## Herausforderungen

- Mangel an wohnortnahmen Kurzzeitpflege- & Reha-Plätzen
- Fachkräftemangel
- Bürokratie & fehlende Transparenz

## Ressourcen

- Netzwerke (z. B. HaffNet)
- Nachbarschaftshilfe
- Barrierefreie Wohnungen
- Integrierte Stadtentwicklungskonzepte

## Lösungsansätze

- Mobile Dienste / Community Health Nurses
- Telemedizin
- Infobus-Modelle



Gefördert durch:



# Ergebnisse: Fragebogenstudie

**Erhebungszeitraum:** 03. Juli bis 19. August 2025

## Rücklauf

- 22 von 39 Krankenhausstandorten (37 Krankenhäuser) = ca. 56%
- 40 vollständige Antwortbögen (n = 40);  
54 unvollständige Antwortbögen

## Fokus der aktuellen Evaluation

- Aktuellen Stand des Entlassmanagements in MV erfassen
- Bedarfe & Herausforderungen identifizieren
- Bewährte Ansätze & Lösungen aufzeigen
- Optimierungspotenziale ableiten



# Ergebnisse: 2. Fokusgruppendiskussion

Ziel: Handlungsfelder & Empfehlungen für ein verbessertes Entlassmanagement



4 Gruppendiskussionen - 30 Teilnehmende

## Bestandsaufnahme & Bedarfe

- Marktanalysen, Angebotsentwicklung, Doppelstrukturen vermeiden

## Digitale Lösungen

- Patientenportale, eAkten, datenschutzkonforme Meldeplattformen

## Koordination

- Schnittstellen-Manager\*innen, klare Zuständigkeiten, nachhaltige Finanzierung

## Prävention & Gesundheitskompetenz

- Aufklärung, Schulungen, frühzeitig in Kitas & Schulen

## Bürger\*innenbeteiligung & Quartier

- Wunschbox-Umfragen, Begegnungsräume, Quartiersangebote



Gefördert durch:



# Fazit: Pflege mit Verantwortung

... bedeutet, Übergänge aktiv zu gestalten – zwischen Sektoren, Professionen und Lebenswelten.



## 1. Wissen schafft Grundlage

- **Bestandsaufnahmen & Bedarfsanalysen** sind die Basis für zielgerichtetes Handeln und wirksame regionale Strategien.



## 2. Struktur schafft Vertrauen

- **Digitale und koordinierende Strukturen** müssen nachhaltig finanziert und verbindlich verankert werden.



## 3. Verantwortung teilen – vulnerable Gruppen stärken

- **Case-Management, Community Health Nurses und flexible Pflegeformen** sichern Teilhabe und Kontinuität.



Gefördert durch:



# Fazit: Pflege mit Verantwortung



## 4. Prävention und Gesundheitskompetenz fördern

- **Frühzeitig, niedrigschwellig und alltagsnah** handeln, um Selbstständigkeit zu erhalten.



## 5. Regionale Verantwortung leben

- **Kommunen als Gestalter:innen:** durch verlässliche Koordinationsstrukturen, Bürger:innenbeteiligung und wohnortnahe Versorgung.



## 6. Kooperation und Wissenschaft als Motor

- **Interprofessionelle Qualifizierung, Forschung und Implementierung** sichern Qualität und Innovation.

→ *Verantwortung heißt: aus Erkenntnissen dauerhaftes Handeln machen.*

Gefördert durch:



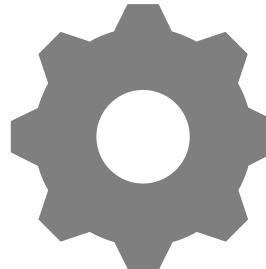
## Pflege mit Verantwortung heißt



sektorenübergreifend  
zu denken



regional zu handeln



und Strukturen zu schaffen,  
die Bestand haben.

Nur so gelingt es, Entlassmanagement und Gesundheitsversorgung im  
ländlichen Raum nachhaltig zu verbessern.



Gefördert durch:



# Quellenverzeichnis

- Demografieportal. (2025). *Altersstruktur der Bevölkerung von Mecklenburg-Vorpommern*. Zugriff am 21. Oktober 2025, von <https://www.demografie-portal.de/DE/Fakten/bevoelkerung-altersstruktur-mecklenburg-vorpommern.html>
- Post, R., Jonietz, A., & Brülke, B. (2022). *PASTA – Patientenbriefe nach stationären Aufenthalten: Ergebnisbericht*. Zugriff am 21. Oktober 2025, von <https://innovationsfonds.g-ba.de/beschluesse/pasta.56>
- Slupina, M., Dähner, S., Klingholz, R., Reibstein, L., Amberger, J., Sixtus, F., & Grunwald, J. (2019). *Die demografische Lage der Nation: Wie zukunftsfähig Deutschlands Regionen sind* (Originalausgabe). Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung. <https://www.berlin-institut.org/studien-analysen/detail/die-demografische-lage-der-nation>
- Statistische Ämter des Bundes und der Länder. (2025). *Durchschnittsalter der Bevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern nach Geschlecht von 2014 bis 2024* [Graph]. In *Statista*. Zugriff am 21. Oktober 2025, von <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1094181/umfrage/durchschnittsalter-der-bevoelkerung-in-mecklenburg-vorpommern/>
- Statistisches Bundesamt (Destatis). (2025a). *Durchschnittsalter der Bevölkerung in Deutschland von 2011 bis 2024 (in Jahren)* [Graph]. In *Statista*. Zugriff am 21. Oktober 2025, von <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1084430/umfrage/durchschnittsalter-der-bevoelkerung-in-deutschland/>
- Statistisches Bundesamt (Destatis). (2025b). *Bevölkerungsdichte in Deutschland nach Bundesländern zum 31. Dezember 2024 (Einwohner je km<sup>2</sup>)* [Graph]. In *Statista*. Zugriff am 21. Oktober 2025, von <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1242/umfrage/bevoelkerungsdichte-in-deutschland-nach-bundeslaendern/>



Gefördert durch:



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



E-Mail: [nahversorgt@hochschule-stralsund.de](mailto:nahversorgt@hochschule-stralsund.de)



Gefördert durch:

